

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 84 (1990)
Heft: 19

Rubrik: Die Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SGSV Abteilung Schiessen

10. Schweizer Meisterschaften im 50-m-Schiessen

in Niederweningen ZH, 18. August 1990

Schon zum 10. Mal organisierte die Abteilung Schiessen des SGSV die 50-m-Schweizermeisterschaft im Kleinkaliber-Gewehr. Dies kann man ein kleines Jubiläum nennen.



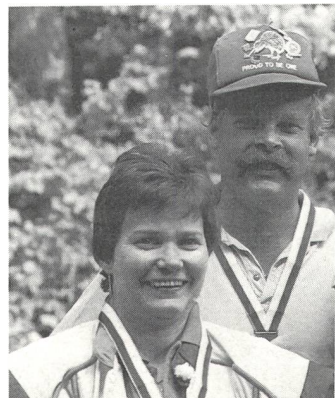
Frohlocken nach getaner «Arbeit».

An der letzten Versammlung beschlossen die Schützen, dass die Meisterschaft in Niederweningen stattfinden soll. Unser Obmann Albert Bucher fragte seinen Schützenverein Niederweningen, ob er uns das Schützenhaus Sandhöli zur Verfügung stellen würde. Dies wurde bestätigt.

Beim ersten Freundschaftsschiessen fragte ich Albert Bucher, ob er für die Schweizer Meisterschaft schon etwas vorbereitet habe. Albert kann nicht alles alleine machen. Die Abteilung Schiessen des SGSV organisiert im Jahr drei Gehörlosen-Schweizermeisterschaften in verschiedenen Disziplinen, drei- bis viermal Freundschaftsschiessen und Schlussschiessen. Also brauchte er Hilfe. Sofort übernahm ich die grosse Arbeit, bildete ein kleines Organisationskomitee, bat Gönner, Firmen und Genossenschaften um Unterstützung und machte die Festschrift. Zu unserer grossen Überraschung hatten sich 13 Mannschaften aus der ganzen Schweiz angemeldet. Pro Mannschaft konnten drei Schützen antreten.

Am 18. August fanden sich die Schützen in Niederweningen ein.

Das Schützenhaus besitzt 14 Scheiben, so konnten fast alle Mannschaften problemlos in der ersten bis dritten Ablösung auf dem eigenen Platz schießen. Die erste Ablösung begann punkt 8.00 Uhr morgens. Alle Schützen mussten schon eine halbe Stunde vor Matchbeginn dort sein. Sie mussten Munition kaufen, Standblätter holen, Startgeld bezahlen und zuletzt sich bereitmachen, akklimatisieren und das Schützenhaus kennenlernen. Die Welschen kamen schon einen Tag früher und übernachteten in der Nähe. Die Tessiner konnten zwei



Die strahlenden Sieger Nelly Ganz und Albert Bucher.

Stunden später anfangen, also in der zweiten bis vierten Ablösung, da sie einen langen Reiseweg hatten. Das Wetter war sehr gut: morgens kühl und danach angenehm.

Ganz überraschend schoss die Zürcherin Nelly Ganz im Mannschaftswettkampf ein Spitzenresultat von 588 Punkten, also drei Punkte weniger als der Schweizer Rekord. Somit belegte die Mannschaft Zürich 1 den ersten Rang mit 1729 Punkten vor Lausanne mit sieben Punkten weniger und Bern 2 mit 1698 Punkten. In der vierten Ablösung kämpften leider nur 5 Schützen den Dreistellungsmatch. Wiederum schoss Ueli Wüthrich mit 546 Punkten das beste Resultat. Er ist nun zehnfacher Schweizermeister ohne Unterbruch und kann den Wanderpreis mit nach Hause nehmen. Die zehn besten Schützen aus dem Mannschaftswettkampf kämpften in der fünften Ablösung im Final. Zwei Schützen mussten am Nachmittag passen, zur Freude von zwei anderen Schützen, die an ihrer Stelle mitmachen durften. Trotz viel Wind erkämpfte



Volle Konzentration beim Laden...

sich Albert Bucher problemlos mit 587 Punkten den Schweizer Meistertitel. Nach dem Final hielt Albert und ich eine Ansprache und verteilten die Preise. Es gab verschiedene Preise je nach Kategorie. Der Gemeindepräsident von Niederweningen, Felix Wittwer, und SGSV-Präsident Klaus Notter gaben uns mit ihrer Anwesenheit die Ehre. Viele Zuschauer und Gäste verfolgten interessiert die Wettkämpfe. Die Festwirtschaft mit Waldgarten beim Schützenhaus lief ausgezeichnet – die meisten bekamen einen Bärenhunger, als sie das grillierte Fleisch rochen.



... und dann: Bumm!

Die Schweizer Meisterschaft war sehr gut durchgeführt und verlief ohne Zwischenfälle. Zuletzt möchte ich der Gemeinde Niederweningen, der Zürcher Kantonalbank und allen, die an diesem Anlass mitgeholfen haben, herzlich danken.

OK-Präsident: Viktor Buser

Rangliste

Mannschaftswettkampf

1. GSV Zürich 1
Ganz, Ruder, Bucher 1729 Punkte
2. ESS Lausanne
Koller, Perriard, Roland 1722 Punkte
3. GSC Bern 2
Wüthrich U., Bärschi, Ledermann 1698 Punkte
4. GSC Bern 1
Uebersax, Liechti, Wüthrich H. 1663 Punkte
5. GSV Zürich 2
Wyss, Claus, Homberger 1652 Punkte

Liegendmatch

1. Ganz Nelly 588 Punkte
2. Wüthrich Ueli 583 Punkte
3. Perriard André 576 Punkte
4. Koller Pierre 574 Punkte
5. Wüthrich Hansruedi 574 Punkte

Dreistellung

1. Wüthrich Ueli 546 Punkte
2. Bucher Albert 533 Punkte
3. Ruder Hanspeter 515 Punkte
4. Buser Viktor 512 Punkte
5. Uebersax Beat 481 Punkte

Final

1. Bucher Albert 587 Punkte
Schweizermeister
2. Wüthrich Ueli 577 Punkte
3. Koller Pierre 574 Punkte
4. Ganz Nelly 573 Punkte
5. Ruder Hanspeter 569 Punkte
6. Perriard André 568 Punkte
7. Ledermann Thomas 566 Punkte
8. Roland Philippe 565 Punkte
9. Buser Viktor 556 Punkte
10. Uebersax Beat 550 Punkte

Niederlage der Schweizer...

Nachdem die Schweizer 1989 in Dänemark waren, haben sie nun die Dänen und Ungaren zum 3-Länder-Turnier in der Schweiz empfangen.

Dieses Spiel fand am 1. und 2. September 1990 auf dem Sportplatz «Gründenmoos» in Abtwil statt und wurde vom Präsident des SGSV, Klaus Notter, und seiner Familie sowie seiner Sekretärin, Brigitte Deplat, organisiert.

Nach einer langen Reise sind die Dänen mit Shorts und kurzärmeligen Leibchen am Freitag morgen eingetroffen. Regen und kaltes Wetter wurde ihnen anfänglich beschert. Einige Spieler mussten sich noch Regenschirme kaufen, um an der Stadtbesichtigung teilnehmen zu können.

Auch die 40 Ungaren kamen ebenfalls am Morgen mit ihrem Car in der Schweiz an und sind trotz der hohen Preise in der Schweiz froh wieder zurückgekehrt. Beide Mannschaften hatten Unterkunft in der Jugendherberge, wo sie zwei Nächte schliefen.

Am Samstag wurde das Wetter zusehends besser und der erste Match zwischen der Schweiz und Dänemark begann um 10.00 Uhr.

Die Schweizermannschaft bestand zur Hälfte aus Welsch-Schweizern und Deutsch-Schweizern.

Dieser Match konnte als mittelmässig bezeichnet werden, da in unserer Mannschaft neue Spieler mit von der Partie waren, die noch nicht daran gewöhnt waren, miteinander zu spielen.

Schliesslich verloren sie mit 7:3. Die Schweizertore wurden durch Roger Valler, Pascal Pittet und Stefan Ulrich erzielt.

Das zweite Spiel fand auf dem gleichen Sportplatz statt, dieses Mal spielten die Schweizer gegen Ungarn. Gegenüber den professionellen Ungaren spielten die Schweizer sehr amateurenhaft. Die körperlichen Konditionen, die Technik und der Orientierungssinn für das Spiel war dementsprechend viel höher und so verlor unsere Mannschaft erneut mit 6:0.

Am Abend fand dann ein Bankett mit mehr als 90 Personen im Restaurant Schützengarten statt, wo die Präsidenten der drei Verbände ihre Erinnerungen austauschten mit Worten der Dankbarkeit und Ermutigung.

Am Sonntag morgen fand bei schönem Wetter der Final zwischen den Dänen und Ungaren statt. Diese beiden Mannschaften boten kein spektakuläres Spiel und schliesslich gewannen die Ungaren den Final mit 2:1.

Nach dem Spiel überreichte Klaus Notter, Präsident des SGSV, jeder Mannschaft einen Pokal. Alle, darunter auch einige Zuschauer, applaudierten.

Im Jahre 1992 (1991 wird die Europameisterschaft in Fussball in Belgien stattfinden) werden die Ungaren das nächste Turnier organisieren, und zwar mit einer vierten Mannschaft, nämlich Belgien. FS

Schweizerische Gehörlosen-Kegelvereinigung

Jahresprogramm 1991

Jan.	25. + 26.	20. Brugger Kegeltag, Gasthof Gysi, 5033 Buchs bei Aarau
Feb.	8. + 9.	15. Luzerner Kegeltag in Luzern
März	2.	17. Berner Kegeltag in Bern
	16.	11. Delegiertenversammlung in St.Gallen
	23.	7. Genfer Kegeltag in Genf
April	5. + 6.	8. Kegel-Uhrencup in Le Locle
	20.	30. Jubiläumsjahr Sporting Olten
	26. + 27.	33. Schweizer Mannschaftskegelmeisterschaft Restaurant Krone, 3327 Lyssach BE
Mai	10. + 11.	75-Jahr-Jubiläum GSVZ in Zürich
Juni	22.	14. Basler Kegeltag in Basel
Sept.	14.	8. Walliser Kegeltag in Martigny
	27. + 28.	30-Jahr-Jubiläum GSCG in St.Gallen
Okt.	12.	4. Thuner Kegeltag in Thun / Hünibach
	25. + 26.	28. Schweizer Einzelkegelmeisterschaft, Gasthaus Bahnhof, 7201 Untervaz GR
Nov.	9.	6. Schweiz. Mannschaftskegelcup in ?

Der Vorstand

Berufsschule für Hörgeschädigte, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

Kursübersicht laufende Kurse

Fort- und Weiterbildungskurse ab 22. Oktober 1990

A) Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

A1	Englisch	Zürich	Dienstag	18.15–19.55 Uhr
A2	Englisch	Luzern	Dienstag	20.00–21.30 Uhr
A3	Italienisch	Zürich	Mittwoch	17.00–18.40 Uhr
A4	Englisch	Bern	Mittwoch	19.30–21.00 Uhr
A5	Englisch	Biel	Dienstag	18.00–19.30 Uhr
A6	Englisch	Basel	Mittwoch	18.00–19.00 Uhr
A7	Italienisch	Basel	Dienstag	16.45–18.45 Uhr
A8	Französisch	Bern	Mittwoch	19.00–20.40 Uhr
A9	Französisch	Bern	Mittwoch	08.45–10.15 Uhr
A10	Deutsch	Luzern	Dienstag	20.00–21.30 Uhr
A11	Deutsch	Zürich	Freitag	17.30–19.00 Uhr
A12	Deutsch	Basel	Donnerstag	18.00–19.30 Uhr

B) Verschiedene Themen

B1	Hosengkurs / Hosengrundschnitt und modische Ableitungen	Beginn: Samstag, 27. 10. 1990	18.00 bis 20.30 Uhr
	Kosten: Fr. 60.–, Lehrlinge gratis		
B2	Handling Taschenrechner HP 32S	Beginn: Montag, 29. 10. 1990	18.45 bis 20.15 Uhr
	Kosten: Fr. 60.–, Lehrlinge gratis		
B3	Rechtsprobleme im Alltag	Beginn: Mittwoch, 24. 10. 1990	18.30 bis 20.10 Uhr
B4	Korrespondenz für Klein- und Mittelbetriebe oder für den Privatgebrauch	Beginn: Montag, 29. 10. 1990	19.00 bis 20.40 Uhr
	Kosten: Fr. 60.–, Lehrlinge gratis		
B5	Digitaltechnik	Beginn: Samstag, 3. 11. 1990	08.45 bis 12.15 Uhr
	Kosten: Fr. 144.–, Lehrlinge gratis		

C) Informatik

C1	Einführung in die Informatik / Grundlagenkurs in Chur	Beginn: Mittwoch, 9. 1. 1991	17.30 bis 20.00 Uhr
C2	Einführung in die Informatik / Grundlagenkurs in Zürich	Beginn: Mittwoch, 31. 10. 1990	17.30 bis 20.00 Uhr
C3	Informatik mit dem Macintosh / Grundlagenkurs	Beginn: Samstag, 27. 10. 1990	08.45–12.00 / 13.00 bis 15.30 Uhr
C4	Informatik mit dem Macintosh/Computerunterstütztes Zeichnen	Beginn: Montag, 29. 10. 1990	17.10 bis 18.40 Uhr
C5	Informatik mit dem Macintosh, EXCEL	Beginn: Dienstag, 30. 10. 1990	18.00 bis 20.30 Uhr
C6	Page Maker	Beginn: Mittwoch, 24. 10. 1990	18.00 bis 19.30 Uhr
C7	Informatik Personal Computer / Kurs für Fortgeschrittene	Beginn: Dienstag, 23. 10. 1990	18.00 bis 19.30 Uhr
C8	Framework III	Beginn: Mittwoch, 24. 10. 1990	18.30 bis 20.45 Uhr
C9	Hypercard	Beginn: Samstag, 5. 1. 1991	09.45–12.00 / 13.00 bis 15.30 Uhr
C10	Telekommunikation	Beginn: Montag, 7. 1. 1991	18.45 bis 21.00 Uhr
C11	Lotus 1-2-3	Beginn: Donnerstag, 28. 2. 1991	18.00 bis 20.30 Uhr
C12	WORD auf Macintosh	Beginn: Donnerstag, 8. 11. 1990	18.00 bis 20.30 Uhr
C13	CAD mit AutoCad	Beginn: Samstag, 1. 12. 1990	09.00 bis 21.15 Uhr

D) Berufsspezifische Weiterbildung (Schreiner)

D1	Zuschneider	Kurszeiten noch nicht festgelegt
D2	Maschinist	Kurszeiten noch nicht festgelegt
D3	Fournierer	Kurszeiten noch nicht festgelegt
D4	Oberflächenspezialist	Kurszeiten noch nicht festgelegt
D5	Monteur	Kurszeiten noch nicht festgelegt
D6	Konstruktionszeichner	Kurszeiten noch nicht festgelegt

Berufsspezifische Weiterbildung (Zahntechniker)

D7	Neue Arbeitstechniken in der Zahntechnik	Beginn: Samstag, 27. 10. 1990	09.15 bis 13.00 Uhr
----	--	-------------------------------	---------------------

Die Sprachkurse kosten Fr. 120.– pro Semester (Lehrlinge gratis).

Auf Gesuch hin kann bei hohen Fahrkosten eine Reduktion des Kursgeldes bewilligt werden. Bitte bei Sprachkursen auf der Anmeldung angeben, ob Sie Anfänger/in oder Fortgeschrittene/r sind (Anzahl der besuchten Semester oder Jahre).

Geben Sie bitte an, ob Sie gehörlos oder schwerhörig sind. Alle hier angebotenen Kurse werden ab 5 Teilnehmern durchgeführt.

Anmeldung: Ab sofort an das Sekretariat der Berufsschule für Hörgeschädigte, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon/Telescrit (01) 311 53 97.

Wer sich für einen Kurs anmeldet, erhält eine Aufnahmebestätigung.

Bei genügend Anmeldungen organisieren wir auch Kurse an anderen Orten oder zu anderen Zeiten.

Sie können aber auch eigene Vorschläge für Kurs Themen machen.